

UdW - Unternehmensberatung der Wirtschaft

10.10.2016 / Rostock

Vortrag EU-Strukturfonds für WVH



Berater für Wirtschaftsförderung und EU-Politik:

Ulrike Drews: Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (ELER)

(drews@udw.de)

Knut Kleidon: Europäischer Sozialfonds (ESF)
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

(kleidon@udw.de / 0385 57 56 58 36)

Seit 2008 für die Vereinigung der Unternehmensverbände, IHK´n und HWK´n von M-V tätig im Bereich der Operationalisierung der europäischen Fonds. Mitwirkung an der Regionalisierung und Umsetzung der Förderrichtlinien und Programme. Beratung bei der Auswahl der Programme und Lotsen für Unternehmen und Verbände. Ansprechpartner für die Wirtschaft in M-V.



Definition der KMU

1. **Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)** werden definiert als Unternehmen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR aufweisen.
2. **Für die Unterscheidung zwischen Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen** gelten folgende Abgrenzungen:
 - **Kleinstunternehmen**: weniger als 10 Mitarbeiter und Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio. EUR,
 - **kleine Unternehmen**: weniger als 50 Mitarbeiter und Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. EUR,
 - **mittlere Unternehmen**: weniger als 250 Mitarbeiter und entweder Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR.

Bei der Berechnung der Mitarbeiterzahl und der finanziellen Schwellenwerte sind eigenständige Unternehmen, Partnerunternehmen sowie verbundene Unternehmen zu unterscheiden. Die Schwellenwerte beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Das Antrag stellende Unternehmen erwirbt bzw. verliert den KMU-Status erst dann, wenn es in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren die genannten Schwellenwerte unter- bzw. überschreitet. Die Mitarbeiterzahl entspricht der Zahl der während eines Jahres beschäftigten Vollzeitmitarbeiter. Teilzeitbeschäftigte und Saisonarbeiter werden anteilig, Auszubildende werden nicht zu berücksichtigen.

Ein Unternehmen ist kein KMU, wenn 25% oder mehr seines Kapitals oder seiner Stimmrechte direkt oder indirekt von einer oder mehreren öffentlichen Stellen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts einzeln oder gemeinsam kontrolliert werden, ausgenommen sind bestimmte öffentliche Anteilseigner.



Europäische Union – Geschichte, Struktur und Verträge

Das Primärrecht der EU:

„Vertrag über die Europäische Union“ (EUV) und

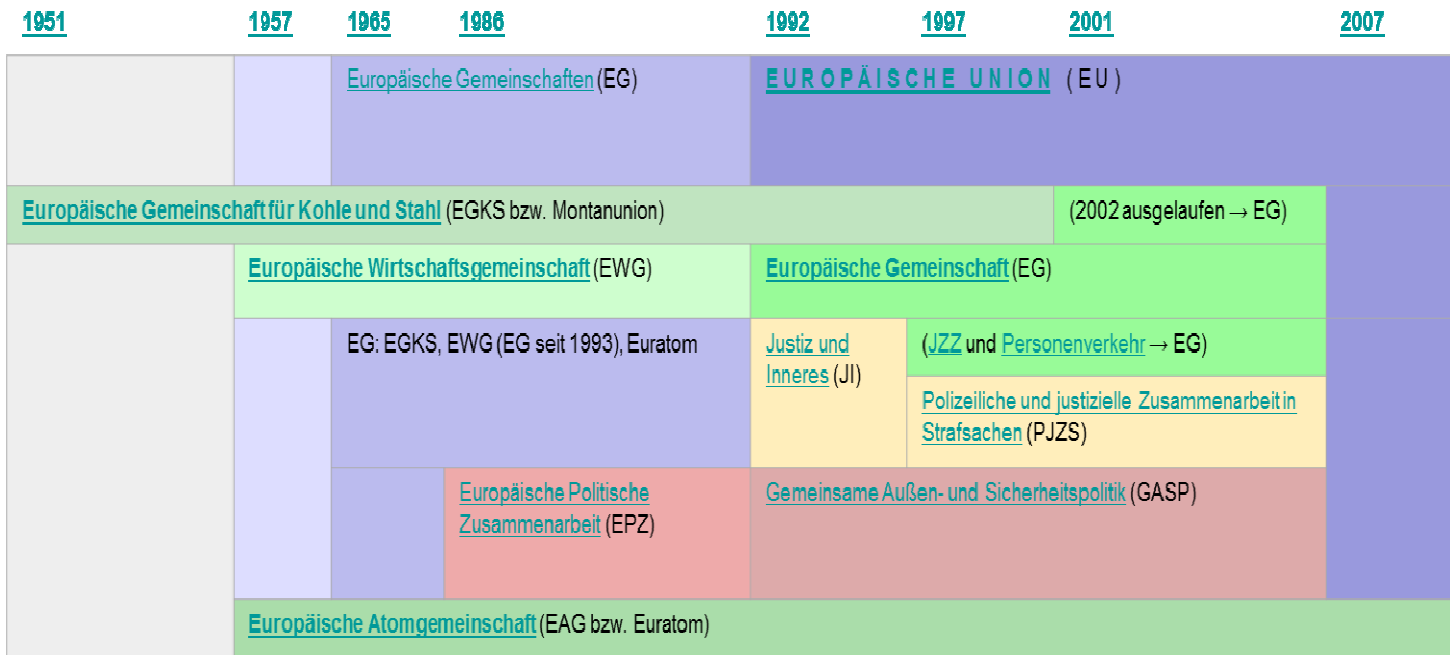
„Vertrag über die Arbeitsweise der EU“ (AEUV). Beide zusammen werden als Vertrag von Lissabon bezeichnet, der seit 1. Dezember 2009 in Kraft ist.

Die „Vorläufer“:
Gründungsvertrag der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

(EWG) von 1957 und

Maastrichter Vertrag über die Europäische Union von 1992

Ergänzungen dieser Verträge (Amsterdam, Nizza).



Vertrag von Paris

Vertrag von Rom

Fusionsvertrag

EEA

Vertrag von Maastricht

Vertrag von Amsterdam

Vertrag von Nizza

Vertrag von Lissabon

„DREI SÄULEN“ - EG (EGKS, EWG / EG, Euratom)
- GASP
- PJZS

Organe der Europäischen Union

<p>Europäischer Rat</p> <p>Staats- oder Regierungschefs der Mitgliedstaaten Präsident der Kommission Präsident des Europäischen Rates</p>	<p>Europäisches Parlament</p> <p>höchstens 751 Abgeordnete</p>	<p>Rat</p> <p>Fachminister aller Mitgliedstaaten in verschiedenen Zusammensetzungen</p>	<p>Europäische Kommission</p> <p>27 Kommissare bis 2014</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------

<p>Europäischer Gerichtshof</p> <p>1 Richter je Mitgliedstaat</p>	<p>Europäischer Rechnungshof</p> <p>1 Mitglied je EU-Staat</p>	<p>Europäische Zentralbank</p> <p>Direktorium: 6 Mitglieder</p>
-------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

Ausschüsse und Institutionen der EU

Beratende Ausschüsse der EU		Beobachtender Ausschuss
<p>Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss</p> <p>höchstens 350 Mitglieder</p>	<p>Ausschuss der Regionen</p> <p>höchstens 350 Mitglieder</p>	<p>Wirtschafts- und Finanzausschuss</p> <p>je 2 Mitglieder aus jedem Staat, der Kommission und der EZB</p>

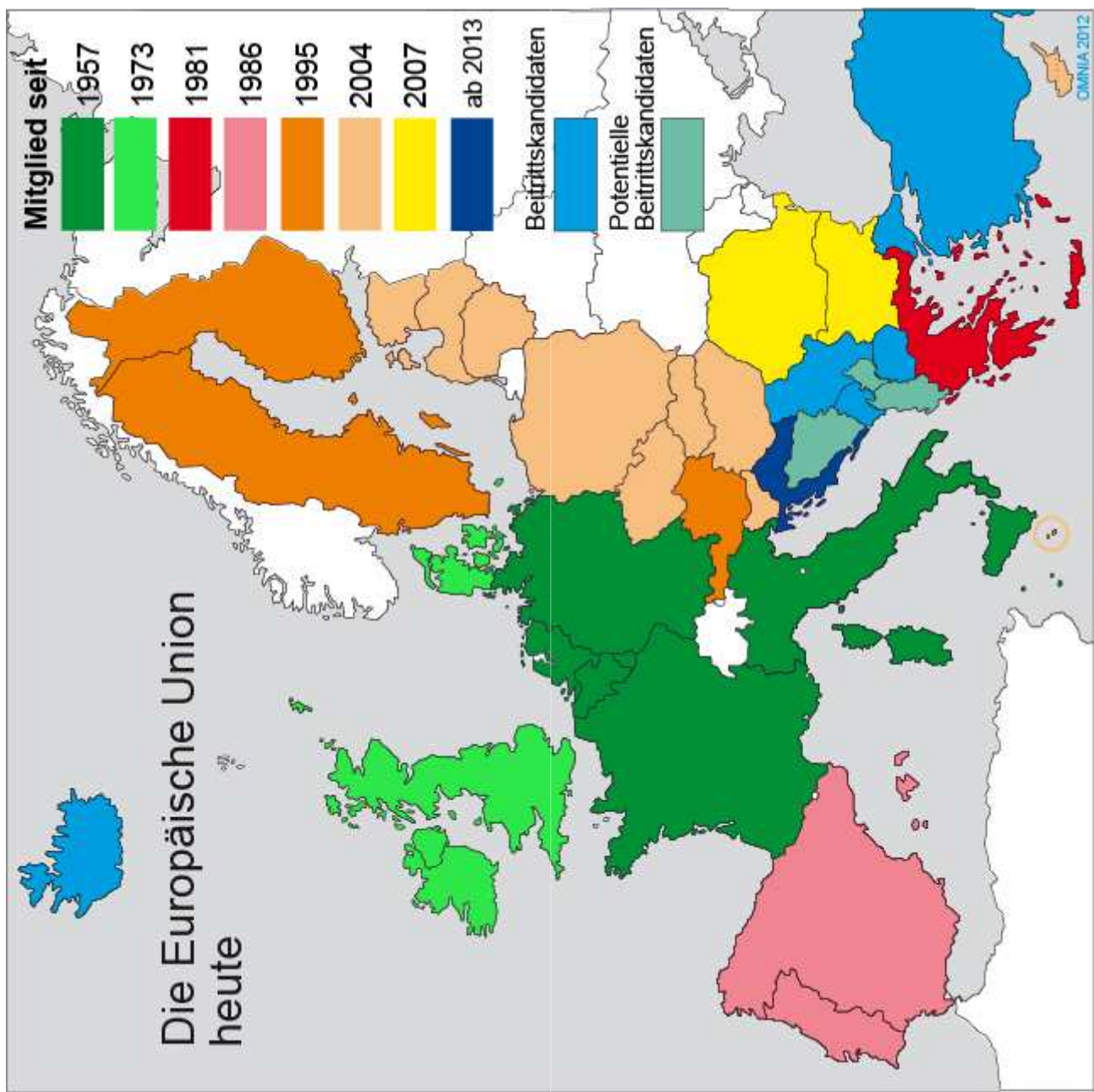
Wichtige Institutionen der EU

<p>Europäischer Bürgerbeauftragter</p>	<p>Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung</p>	<p>Europäische Investitionsbank</p>
----------------------------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------------

Wichtige Agenturen der EU

<p>Europäische Umweltagentur Kopenhagen</p>	<p>Europäische Agentur für Grundrechte Wien</p>	<p>Europäische Arzneimittel-Agentur London</p>	<p>Europäische Chemikalien-Agentur Heisinki</p>	<p>Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht Lissabon</p>	<p>Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit Parma</p>
<p>Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Bilbao</p>	<p>Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen Warschau</p>	<p>Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt Alicante</p>	<p>Agentur für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik Europäische Verteidigungsagentur Brüssel</p>		

Die Europäische Union heute



EUROPA 2020 – eine neue Strategie für Europa:

→ Intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum

Zielvorgaben für die EU in 2020:

- **Beschäftigung:**
 - **75%** (20-64) – 2009: 69,1%
- **Bildung:**
 - max. **10%** frühzeitige Schulabgänger – 2009: 14,4%
 - **40%** Hochschulabschlüsse (30-34) – 2009: 32,3%
- **Bekämpfung der Armut:**
 - **20 Mio.** Menschen weniger in der Gefahrenzone von Armut und sozialer Ausgrenzung – 2009: 120 Mio.
- **Klimawandel und Energie:**
 - **20%** weniger Treibhausgasemissionen; **20%** des Energiebedarfs durch erneuerbare Energien; **20%** höhere Energieeffizienz
- **Forschung und Entwicklung:**
 - **3%** des BIP für Investitionen in FuE – 2008: 1,9% (DE: 2.63 %)

SCHWERPUNKT DER INVESTITIONEN

1.1 THEMATISCHE SCHWERPUNKTE ZUR ERREICHUNG DER ZIELE VON EUROPA 2020



Strukturfonds (EFRE und ESF) Förderfähigkeit: 2014–2020:



Übergangsregionen (M-V...u.A.)

→ (BIP/Kopf 75 %–90 % des EU-27 Durchschnitts)

Stärker entwickelte Regionen

→ (BIP/Kopf > 90 % des EU-27 Durchschnitts)

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013

mit gemeinsamen Bestimmungen über den

1. Europäischen Fonds für regionale Entwicklung,
2. den Europäischen Sozialfonds,
3. den Kohäsionsfonds,
4. den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und
5. den Europäischen Meeres- und Fischereifonds

sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates

ESI-Verordnung, Artikel 5:

Partnerschaft und Steuerung auf mehreren Ebenen

(1) Für die Partnerschaftsvereinbarung und für jedes Programm organisiert jeder Mitgliedstaat gemäß seinem institutionellen und rechtlichen Rahmen eine Partnerschaft mit den zuständigen regionalen und lokalen Stellen.

Dies umfasst auch eine Partnerschaft mit folgenden Partnern:

a) zuständigen städtischen und anderen Behörden,

b) **Wirtschafts- und Sozialpartnern und**

c) relevanten Stellen, die die Zivilgesellschaft vertreten, unter anderem Partnern des Umweltbereichs, Nichtregierungsorganisationen und Stellen für die Förderung von sozialer Inklusion, Gleichstellung der Geschlechter und Nichtdiskriminierung.

**DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) Nr. 240/2014 DER
KOMMISSION**

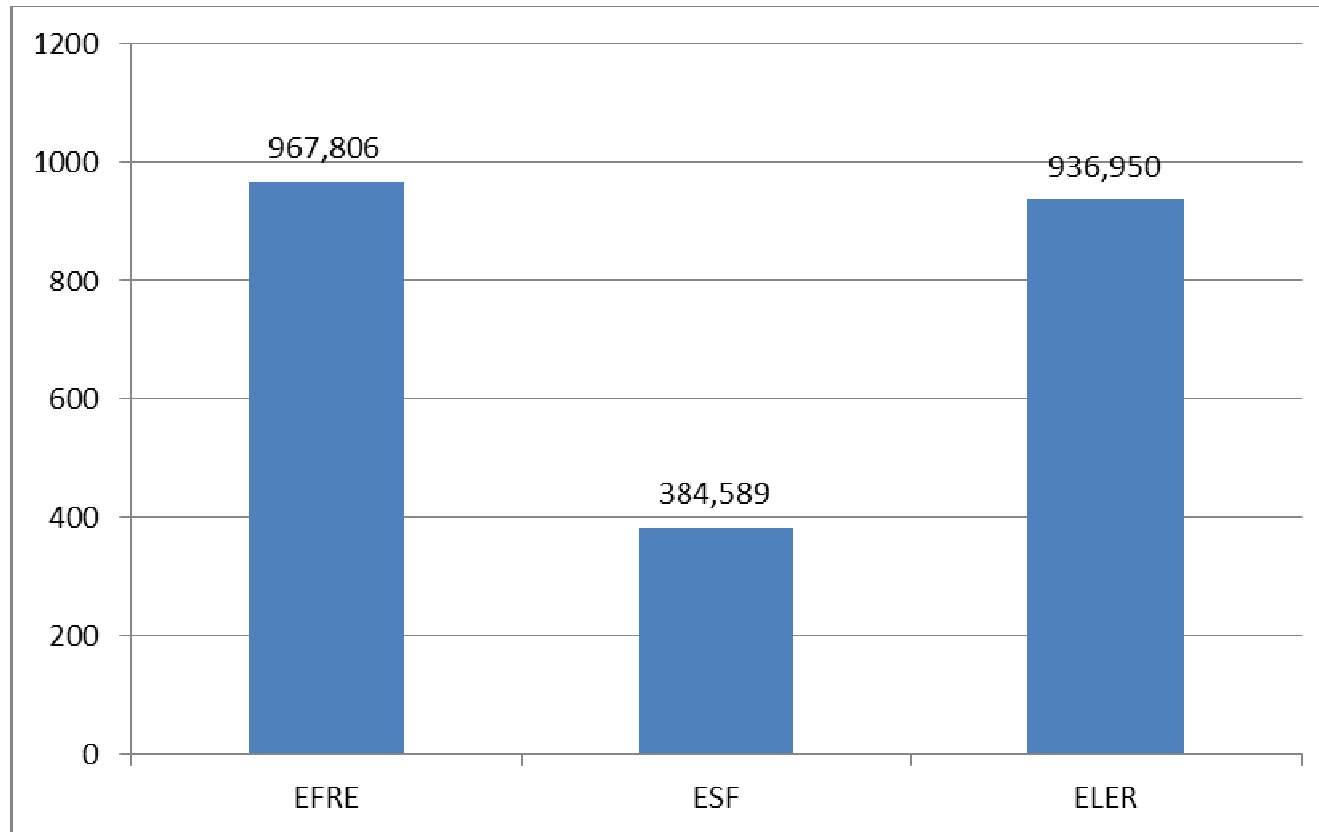
vom 7. Januar 2014

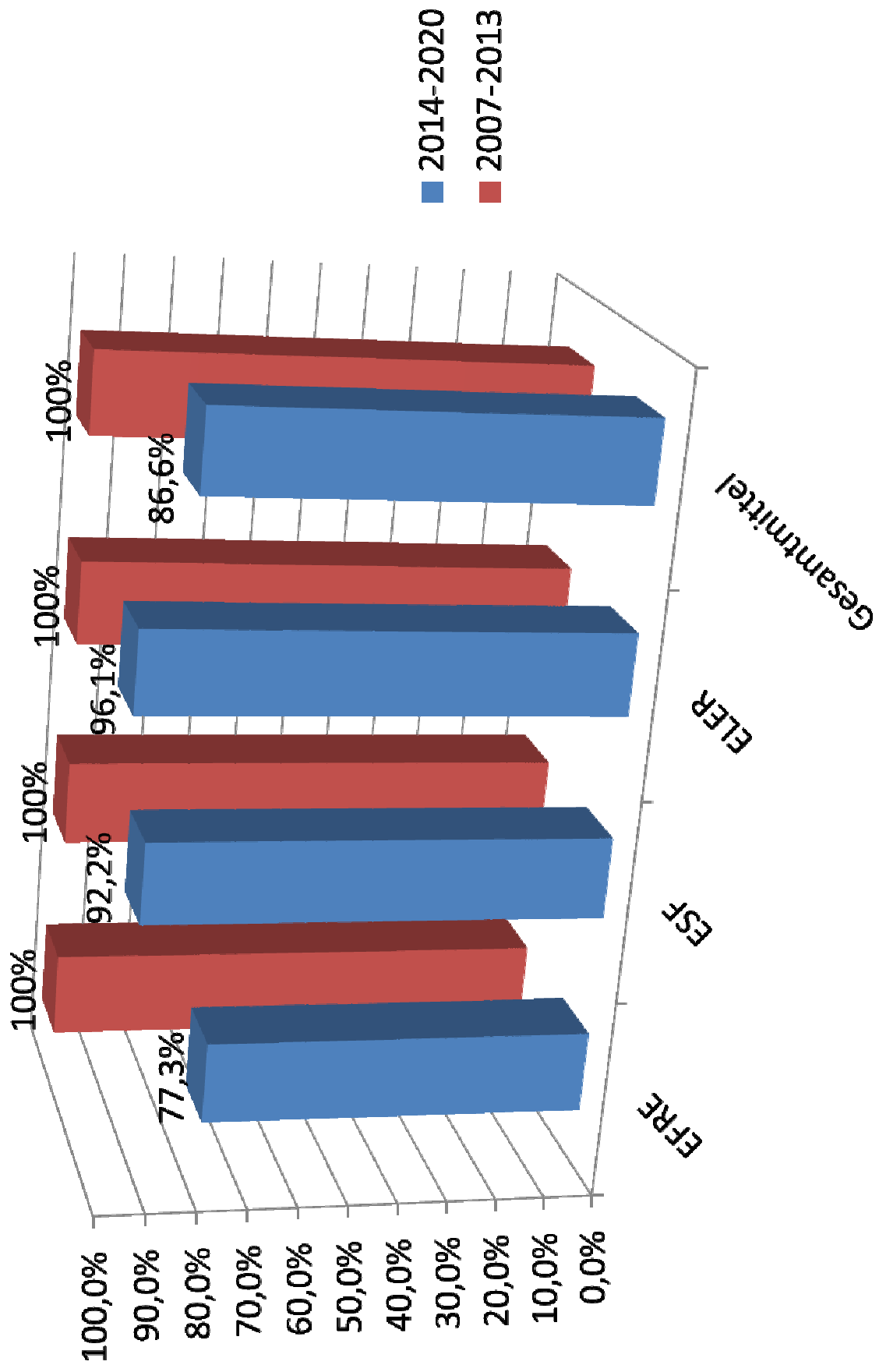
**zum Europäischen Verhaltenskodex für Partnerschaften im
Rahmen der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds**

**Geschäftsordnung
für den Begleitausschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern
zur Durchführung der Operationellen Programme des
EFRE und ESF sowie des
Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des ELER
in der Förderperiode 2014–2020
im Land Mecklenburg-Vorpommern
vom 12.12.2014**

Europäische Fonds in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

(Mio. €)





Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE; Budget bis 2020: 968 Mio. Euro):

- Mit dem EFRE sollen vor allem Investitionen in Sachgüter gefördert werden um Wachstum, Innovation und Beschäftigung zu stärken
 - Schwerpunkt ist hier Forschung und Entwicklung und Innovation an Hochschulen, in Unternehmen und im Verbund
 - Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen
 - Infrastruktur und touristische Strukturen
 - Verkehrsinfrastruktur
 - Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung
 - Umweltschutz und Verringerung von CO²
 - Interregionale Projekte und Ostseekooperation
- Gefördert werden Unternehmen, Kommunen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

EFRE-OP 2014 - 2020	
Mecklenburg-Vorpommern	
Planungsstand: OP-Einreichung	
geplante Maßnahmen	EFRE-Mittel (Mio. €)
Prioritätsachse 1 - Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (TZ 1)	245,832
<i>IP Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation</i>	<i>93,372</i>
Förderung der Forschungs- und Innovationskompetenzen an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen	
Förderung von Kompetenzzentren	
<i>IP Förderung der Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien [...]</i>	<i>152,460</i>
Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation in Unternehmen	
Förderung von Wagnis- und Mezzanine-Kapital für Existenzgründungen und KMU	
Förderung von wirtschaftsnahen Verbundvorhaben bei Forschung, Entwicklung und Innovation	
Förderung von technologieorientierten Netzwerken	
Förderung von Schutzrechtsaktivitäten und ihrer wirtschaftlichen Verwertung	

EFRE-OP 2014 - 2020	
Mecklenburg-Vorpommern	
Planungsstand: OP-Einreichung	
geplante Maßnahmen	EFRE-Mittel (Mio. €)
Prioritätsachse 2 - Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (TZ 3)	311,095
<i>IP Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte [...] zu beteiligen</i>	<i>285,095</i>
Förderung von Investitionen in KMU durch Zuschüsse	
Förderung von Investitionen in KMU durch Darlehen	
Förderung der wirtschaftsnahen inkl. touristischen Infrastruktur	
Förderung der Gesundheitswirtschaft	
<i>IP Entwicklung und Einführung neuer Geschäftsmodelle für KMU, insbesondere hinsichtlich der Internationalisierung</i>	<i>26,000</i>
Förderung der Teilnahme von KMU an Messen und Ausstellungen	
Förderung von Werbemaßnahmen für den Tourismus durch Unterstützung von Verbänden und Multiplikatoren	
Förderung des Landesmarketing für MV durch öffentliche Multiplikatoren	

EFRE-OP 2014 - 2020	
Mecklenburg-Vorpommern	
Planungsstand: OP-Einreichung	
geplante Maßnahmen	EFRE-Mittel (Mio. €)
Prioritätsachse 3 - Förderung der Verringerung von CO2-Emissionen (TZ 4)	210,676
<i>IP Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen</i>	40,000
Förderung von Klimaschutzprojekten in Unternehmen (einschließlich Darlehen)	
<i>IP Förderung der Energieeffizienz, des intell. Energiemanagements u. der Nutzung erneuerbarer Energien in der öffentl. Infrastruktur</i>	41,967
Förderung von Klimaschutzprojekten in öffentlichen Infrastrukturen (einschließlich Darlehen)	
<i>IP Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete [...]</i>	128,709
Förderung von Kampagnen zur Bewältigung des CO2-Reduzierung und Verbesserung der Ressourceneffizienz	
Förderung des ÖPNV	
Förderung des Radwegebaus	

EFRE-OP 2014 - 2020	
Mecklenburg-Vorpommern	
Planungsstand: OP-Einreichung	
geplante Maßnahmen	EFRE-Mittel (Mio. €)
Prioritätsachse 4 - Förderung der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung (TZ 6 und TZ 9)	161,491
<i>IP Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes</i>	
Förderung der dauerhaften Nutzung des Kulturerbes im Rahmen der integr. nachhalt. Stadtentwicklung in den Ober- u. Mittelzentren	
<i>IP Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren [...]</i>	
Förderung der städtischen Umwelt- u. Aufenthaltsqualität im Rahmen der integr. nachhalt. Stadtentwicklung in den Ober- u. Mittelzentren	
<i>IP Unterstützung d. Sanierung sowie wirtschaftl. u. sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städt. u. ländl. Gebieten</i>	
Förderg. von städt. Infrastrukturen im Handlungsfeld Integration in Ausbildung, Arbeit u. Gesellschaft im Rahmen der INS	

Europäischer Sozialfonds (ESF; Budget bis 2020: 385 Mio. Euro):

- Mit dem ESF sollen Beschäftigungsfähigkeit, soziale Teilhabe und Chancengleichheit gefördert werden
 - Schwerpunkt ist die Förderung und Erhaltung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung sowie die Mobilität der Arbeitskräfte
 - Bildung, Vertiefung und Erweiterung von Qualifikationen und lebenslanges Lernen zur Anpassung der Arbeitskräfte an den Wandel
 - Forschung und Entwicklung
 - Soziale Inklusion, Verbesserung der System der Berufsorientierung, Verringerung der Schul- und Ausbildungsabbrüche
 - Projekte mit grenzüberschreitenden Charakter
- Gefördert werden Unternehmen und Beschäftigte, Existenzgründer, Schulen, Bildungsträger, Arbeitslose und sozial schwache Familien.

ESF-OP 2014 - 2020

Mecklenburg-Vorpommern

Planungsstand: OP-Einreichung

geplante Maßnahmen	ESF-Mittel (Mio. €)
Prioritätsachse 1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte (TZ 8)	112,291
<i>IP Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen [...]</i>	16,432
Förderung von Entrepreneurship inkl. Gründungstipendien	
Qualifizierung und Coaching für Existenzgründer/innen	
<i>IP Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben</i>	20,435
Förderung der Gleichstellung der Geschlechter	
Förderung der beruflichen Mobilität	
<i>IP Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel</i>	75,424
Förderung von Weiterbildungsprojekten von Beschäftigten und Unternehmen	
Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen	
Beratung von Unternehmen und Unternehmer/innen mit Blick auf neue und bestehende Arbeitsplätze	
Förderung der Exzellenzforschung	

ESF-OP 2014 - 2020	
Mecklenburg-Vorpommern	
Planungsstand: OP-Einreichung	
geplante Maßnahmen	ESF-Mittel (Mio. €)
Prioritätsachse 2 - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung (TZ 9)	107,273
<i>IP Aktive Inklusion und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit</i>	<i>107,273</i>
Qualifizierung für arbeitslose Frauen und Männer in Sonderfällen	
Förderung von Produktionsschulen	
Förderung der Jugendsozialarbeit	
Förderung von Integrationsprojekten und Kleinprojekten	
Stärkung von Familien, insbesondere familienorientiertes Fallmanagement und Familiencoach im Quartier	
Projekte zur Stärkung der Schlüsselqualifikationen und Strukturen im Bereich Demokratie und Toleranz	
Förderung der Qualifizierung von Strafgefangenen und Probanden der Bewährungshilfe	

ESF-OP 2014 - 2020**Mecklenburg-Vorpommern**

Planungsstand: OP-Einreichung

geplante Maßnahmen	ESF-Mittel (Mio. €)
Prioritätsachse 3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen (TZ 10)	150,075
<i>IP Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs, Förderung des gleichen Zugangs zu Früherziehung und Schulbildung</i>	83,571
Förderung der Schulsozialarbeit	
Schulergänzende Angebote	
Inklusionsweiterbildung in Kindertageseinrichtungen	
Inklusionsförderung und andere neue Maßnahmen Schule	
<i>IP Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung [...]</i>	66,504
Förderung des freiwilligen ökologischen Jahres	
Förderung des freiwilligen sozialen Jahres	
Förderung der Systeme des Lebenslangen Lernens plus Weiterbildungs-Datenbank	
Programme zur Unterstützung der beruflichen Erstausbildung	
vollzeitschulische Berufsausbildung	

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER; Budget bis 2020: 937 Mio. Euro):

- Mit dem ELER können Investitionen in Sachgüter und zur Unterstützung von Aktivitäten im ländlichen Raum gefördert werden
 - Wissenstransfer und Innovation
 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
 - Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen
 - Verbesserung von Ökosystemen
 - Ressourceneffizienz und Klimaschutz
- Gefördert werden land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, Existenzgründer und Kommunen, in regionalen Gremien (--> LEADER-Programm) wird häufig vor Ort darüber entscheiden.

EPLR 2014 - 2020

Mecklenburg-Vorpommern

Planungsstand: EPLR-Einreichung

geplante Maßnahmen	ELER-Mittel (Mio. €)
Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen	5,06
Beratungs-, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste	14,00
Investitionen in materielle Vermögenswerte (u.a. AFP)	201,60
Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen geschädigtem landwirtschaftl. Produktionspotenzial u. vorbeugende Aktionen	45,00
Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und sonstiger Unternehmen (Diversifizierung und Kleinstunternehmen)	4,25
Basisdienstleistungen und Dorferneuerung (u.a. Sportstätten, Stadtentwicklung in Grundzentren, Tourismus, Wegebau)	222,39
Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern	21,75
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	91,63
ökologischer Landbau	125,00
Waldumwelt- und Waldklimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder	2,50
Zusammenarbeit (Europäische Investitionspartnerschaft)	4,80
LEADER	78,97



Fragen ?